

	<p>Object: Porträt Johann Alexander Graf von Callenberg</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventory number: EFPiB-1715</p>
--	--

Description

Der Urgroßvater Fürst Pücklers wurde als temperamentvoll und gutaussehend beschrieben, konnte den Verlockungen des Dresdner Hoflebens zunächst nicht widerstehen und zeigte wenig Interesse an der 1715 übernommenen Standesherrschaft Muskau. Erst als die Situation in Muskau immer prekärer wurde, kehrte der Kammerherr und Geheimrat Dresden den Rücken und folgte dem Beispiel seiner Väter. Besonders setzte sich Callenberg III. für den Bau von Schulen ein sowie der Schaffung von Dorflehrerstellen. 1774 übergab er die Standesherrschaft seinem Sohn Hermann, dem letzten Grafen Callenberg auf Muskau.

Johann Alexander war Begründer der Familienbibliothek, die bis heute als Pückler-Callenberg-Bibliothek im Schloss Branitz zu finden ist. Er vermehrte sie bedeutend, „bey Gelegenheit der Versteigerung der Wassenaarschen Bibliothek in Holland“, wie Johann Bernoulli bei seinem Besuch in Muskau 1782 festhalten sollte. Bernoulli beschreibt die „sehr ansehnliche Schlossbibliothek“, deren Umfang er mit 10.000 Bänden angibt.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe: 80 cm, Breite: 64 cm

Events

Painted	When	1745
	Who	Johann Christian Besler (1716-1786)
	Where	

Owned	When	1811-1871
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Where	
Restored	When	1975-1980
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Alexander von Callenberg (1697-1776)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	Where	

Keywords

- Ahnengalerie
- Chamberlain
- Fürst Pückler
- Painting
- Portrait
- Pückler-Callenberg-Bibliothek
- Vestibül

Literature

- Bernoulli, Johann (1784): Johann Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen und anderer zur Erweiterung der Länder- und Menschenkenntniß dienender Nachrichten, Band 14. Berlin und Leipzig, ab Seite 377
- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 74
- Jacob, Ulf; Neuhäuser, Simone; Streidt, Gert (Hrsg.) (2020): Fürst Pückler - ein Leben in Bildern. Berlin, Seite 16